

Per Fax an: 0511 / 350 55 95

Per Mail: [info@gesundheit-nds.de](mailto:info@gesundheit-nds.de)  
(Betreff "Anmeldung Tagung 20.11.08")

An  
Landesvereinigung für Gesundheit und  
Akademie für Sozialmedizin Nds. e.V.  
Fenskeweg 2

30165 Hannover

**Tagungsort:**

Akademie des Sports des LSB Niedersachsen e.V.  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

**Anreise:**

Eine ausführliche Wegbeschreibung finden Sie im  
Internet unter: [www.lsb-niedersachsen.de](http://www.lsb-niedersachsen.de)

**Teilnahmebedingungen:**

Die Teilnahme ist **kostenfrei**. Eine Anmeldung ist jedoch  
erforderlich. Die Anmeldung nehmen wir nur **schriftlich**  
entgegen. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

**Veranstalter:**

Integrationsbeauftragte des Landes Niedersachsen  
E-Mail: [integrationsbeauftragte@mi.niedersachsen.de](mailto:integrationsbeauftragte@mi.niedersachsen.de)

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie  
für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.  
(LVG und AfS Nds. e.V.)  
Regionaler Knoten Niedersachsen  
Fenskeweg 2, 30165 Hannover  
Tel.: 05 11 / 3 50 00 52, Fax: 05 11 / 3 50 55 95  
E-Mail: [info@gesundheit-nds.de](mailto:info@gesundheit-nds.de)  
Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de)

---

Der bundesweite Kooperationsverbund Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten wurde 2001 von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) initiiert und wird zurzeit getragen aus einer Zusammenarbeit zwischen BZgA, allen Landesvereinigungen für Gesundheit, der Bundesvereinigung für Prävention und Gesundheitsförderung, dem BKK-Bundesverband und den Ersatzkassen VdAK/AEV. Der Kooperation gehören alle Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenkassen, weitere Krankenkassen, Bundesverbände der Ärzteschaft, fünf Wohlfahrtsverbände und drei Länderministerien an. Insgesamt sind 50 Partnerorganisationen im Kooperationsverbund vertreten. Die Arbeit des Kooperationsverbundes wird begleitet durch einen Arbeitskreis aus nationalen und internationalen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis sowie Akteurinnen und Akteuren aus dem Gesundheitsförderungs- und Wohlfahrtsbereich. Das zentrale Ziel ist die Stärkung und Verbreitung guter Praxis in Projekten und Maßnahmen der Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten.



Integrationsbeauftragte  
des Landes Niedersachsen



äkn ärztekammer  
niedersachsen

GESUNDHEITSFÖRDERUNG  
BEI SOZIAL BENACHTEILIGTEN  
[www.gesundheitliche-chancengleichheit.de](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de)



## Sind wir kultursensibel?

### Interkulturelle Öffnung im Gesundheitssystem

Tagung in der Veranstaltungsreihe  
„Interkulturelle Öffnung im Gesundheitssystem“

**20. November 2008**  
Hannover

## Sind wir kultursensibel? – Interkulturelle Öffnung im Gesundheitssystem

Das komplexe Gesundheitssystem in Deutschland gewährt prinzipiell allen Bevölkerungsgruppen die gleichen Zugangsrechte. Bedingt durch sprachliche und kulturelle Barrieren können aber nicht alle Menschen mit Migrationshintergrund diese Angebote bedarfsgerecht nutzen.

Auf der Seite der Migrantinnen und Migranten ist das allgemeine Wissen über Gesundheit und Gesunderhaltung im spezifischen Kontext unserer Gesellschaft oft begrenzt. Vor allem ausreichende Informationen, die eine angemessene Nutzung der ambulanten und stationären Versorgung ermöglichen, sind rar. Infolgedessen erhalten Migrantinnen und Migranten nicht dieselbe Qualität bei Diagnosen, Behandlung und Präventivmaßnahmen wie die durchschnittliche Bevölkerung. Dieser Situation angemessen zu begegnen, stellt eine Herausforderung für die Gesundheitssysteme und ihre Einrichtungen dar.

Auf der Tagung werden Ansätze zur Integration von Migrantinnen und Migranten in das Gesundheitssystem präsentiert und diskutiert. In den Workshops am Nachmittag werden vor allem Beispiele aus den Bereichen Pflege und öffentlicher Gesundheitsdienst vorgestellt.

Die Veranstaltung richtet sich an Beschäftigte des Gesundheitswesens und an Vertreterinnen und Vertreter von Migrantinnenorganisationen sowie an Fachkräfte und Ehrenamtliche, die in ihrer Arbeit mit der Thematik in Kontakt stehen.

### Programm:

#### 10.00 Uhr Begrüßung

- Honey Deihimi, Integrationsbeauftragte des Landes Niedersachsen
- Dr. Gisbert Voigt, Ärztekammer Niedersachsen
- Hans-Hermann Runge, BKK Landesverband Niedersachsen-Bremen

#### 10.15 Uhr Kultursensible Gesundheitsversorgung in Niedersachsen

Dr. Christine Hawighorst, Staatssekretärin im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit

#### 10.35 Uhr Lohnt sich die interkulturelle Öffnung in der Gesundheitsversorgung?

Prof. Dr. Theda Borde, Berlin

11.20 Uhr Pause

11.40 Uhr **Dialog als Methode**  
Dr. Heike Weinbach, Berlin

12.30 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr **Workshops (WS) am Nachmittag**

#### WS 1 Interkulturelle Öffnung der Gesundheitsämter

- Johanna Körber, Regierungspräsidium Stuttgart Landesgesundheitsamt
- Gabriele Wessel-Neb, Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg und Christian Lorentz, Gesundheitsamt Hamburg-Eimsbüttel
- Galina Osadtsaja, Landesgesundheitsamt Niedersachsen
- Eckhard Lotze, Gesundheitsamt Bremen

#### WS 2 Interkulturelle Öffnung in der ambulanten Pflege

- Verbesserung der häuslichen Pflege türkischer Migranten: Erreichbarkeit und Teilnahmebereitschaft türkischer Pflegebedürftiger und ihrer pflegenden Angehörigen am Projekt saba, Susanne Glodny, Universität Bielefeld
- Aufbau von Niedrigschwelligen Betreuungsangeboten für Menschen mit Migrationshintergrund in der Region Hannover, Birgit Wolff, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. (LVG und AFS Nds. e.V.) und Ligita Didzgalvyte, Hannover

#### WS 3 Interkulturelle Öffnung in der stationären Pflege

- Versorgung von Migrantinnen im Kreißsaal - Was wollen wir und was können wir heute leisten? Dr. Enno Heine, Evang. Krankenhaus Oldenburg
- Schwangerenversorgung im interkulturellen Kontext - Welche (Diversity-) Faktoren sollen berücksichtigt werden? Ulrike Binias, Oldenburg
- Interkulturelle Begegnungen im eigenen Arbeitsalltag, Dr. Margrit Kaufmann, Universität Bremen

16.45 Uhr **Abschlussrunde**

17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

**Moderation:** Thomas Altgeld und Dr. Antje Richter, LVG und AFS Nds. e.V.

Ich melde mich für die Veranstaltung **Sind wir kultursensibel? ... am 20.11.2008** an.

Name	Vorname
Institution	
Straße	PLZ / Ort
Telefon	Fax
Beruf	
E-Mail	